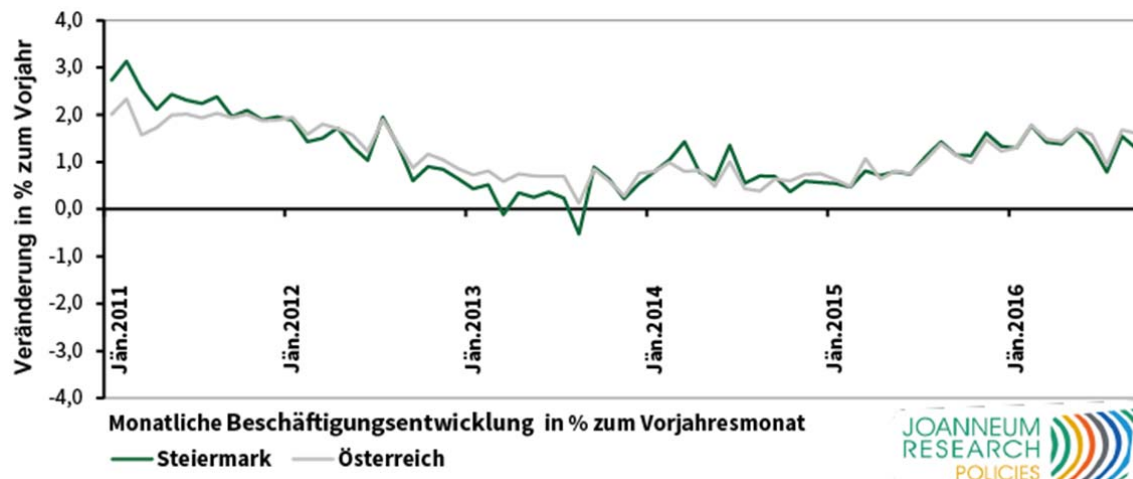


Beschäftigung und Arbeitslosigkeit



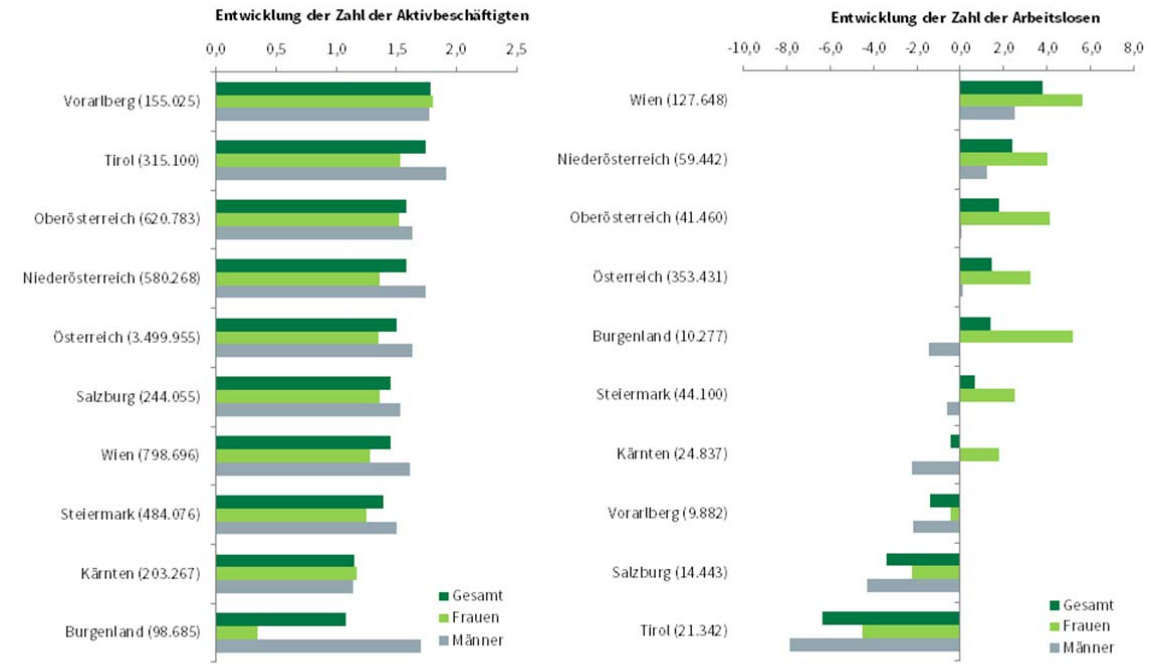
In den ersten drei Quartalen des Jahres 2016 war eine positive Beschäftigungsdynamik zu beobachten: In der Steiermark stieg die Zahl der Aktivbeschäftigten laut Hauptverband der Sozialversicherungsträger (HVSV) auf 484.076, was einem durchschnittlichen Wachstum von +1,5 % für die ersten drei Quartale entspricht. Die Wachstumsdynamik der Steiermark liegt damit leicht hinter dem gesamtösterreichischen Wachstum von +1,6 %. Gemäß den Ergebnissen der Beschäftigungsprognose für Österreich der JOANNEUM RESEARCH kann das Wachstum der Beschäftigungsverhältnisse für das Gesamtjahr 2016 mit +1,6 % gehalten werden, für 2017 wird von einem Wachstum von +1,3 % ausgegangen.

Als treibende Kraft hinter diesen Entwicklungen können die Bereiche Chemie und Pharmazie, Elektrotechnik | Elektronik und Fahrzeug- und Maschinenbau für den produzierenden Sektor identifiziert werden. Für den Dienstleistungsbereich können die Sparten Information und Kommunikation und erweiterte Wirtschaftsdienste besonders hervorgehoben werden.

Die Prognosen des gesamtösterreichischen Wirtschaftswachstums für 2016 fallen mit +1,5 % (IHS) sowie +1,7 % (WIFO) beziehungsweise für 2017 mit +1,3 % (IHS) und +1,5 % (WIFO) etwas optimistischer aus als im Vorjahr. Erneut kann jedoch nicht davon ausgegangen werden, dass dieses Wachstum ausreicht, um die Situation am heimischen Arbeitsmarkt nachhaltig zu entspannen. Die Ausweitung der Beschäftigungsverhältnisse ist nicht umfangreich genug, um die Steigerung des Arbeitskräfteangebots, vor allem durch den Zuwachs ausländischer Arbeitskräfte, zu kompensieren (WIFO, 10/2016).

Zum Thema» <https://wib.is/j>

WIBIS Thema des Monats November 2016



Entwicklung der Aktivbeschäftigten sowie Arbeitslosen 2016 nach Bundesländern

